



Ansprechpartner:

Norbert Schmieglitz

Pressewesen und Statistik

Dr.-Pfleger-Straße 15

92637 Weiden

Telefon 09 61 / 81-13 01

Fax 09 61 / 81-10 19

presse@weiden.de

## **Pressemitteilung der Stadt Weiden i. d. OPf. vom 21.12.2018**

### **Dr. Stephan Oetzingler MdL besucht OB Kurt Seggewiß**

Am Freitag, den 21.12.2018 machte MdL Dr. Stephan Oetzingler seinen Antrittsbesuch im Weidener Rathaus. Oberbürgermeister Kurt Seggewiß und Bürgermeister Lothar Höher hießen das neue Mitglied des Bayerischen Landtags herzlich willkommen.

„Ich freue mich Herrn Dr. Oetzingler als gebürtigen Weidener und ehemaligen Bürgermeister einer Nachbargemeinde nun in dieser verantwortungsvollen Position zu wissen. Wir kennen uns schon lange. Trotz unterschiedlicher politischer Herkunft haben wir große Sympathie füreinander“, so das Weidener Stadtoberhaupt. Im Gegenzug erwiderte Dr. Oetzingler, dass er die gemeinsame Arbeit zum Wohle der Menschen in unserer Region sehr schätzt. „Weiden ist Oberzentrum. Gerne werde ich den kurzen Draht unter benachbarten Kollegen dafür nutzen, um uns weiter voranzubringen“, so Oetzingler. Im anschließenden Gespräch ging es um Themen wie den momentanen Stand im Projekt Gewerbegebiet Weiden West IV. „Hier wollen wir die Planreife bis 2020 realisieren. Für die Realisierung ist der Bayerische Landtag die entscheidende Instanz. Hier können wir Unterstützung brauchen“, so Oberbürgermeister Kurt Seggewiß. Positiv kann vermeldet werden, dass die Genehmigung unseres Haushalts in trockenen Tüchern ist, wobei wir nach wie vor noch Stabilisierungskommune sind. Des Weiteren informierte der Rathauschef, dass in Sachen Geopark Bayern und Böhmen eine Finanzierungszusage des Umweltministeriums erwartet wird.

Für die wirtschaftliche Entwicklung der Stadt spielen auch weiche Standortfaktoren wie z. B. das kulturelle Angebot eine Rolle. So erwähnte Bürgermeister Lothar Höher z. B. eine mögliche Dauerförderung der Max-Reger-Tage und den Einsatz für ein stärkeres Engagement der bayerischen Staatsregierung in Sachen Keramikmuseum, für dessen Neuausstattung in Verbindung mit dem Flurerturm und dem Milchladl ein Vertragsentwurf in Arbeit ist. Als Mitglied des Ausschusses für Wissenschaft und Kunst, versprach Dr. Oetzingher seinen Einfluss hierfür geltend zu machen.

Ein weiterer Gesprächsbereich drehte sich um das Sozialbürgerhaus. „Das ist eine spannende Geschichte, deren Erfolg man durchaus nach außen tragen könne“, so Dr. Oetzingher. Einig war man sich darüber, dass man als Region gemeinsame Ziele voranbringen will, um das Beste für unsere Menschen herauszuholen.



Im Bild v. l.: Bürgermeister Lothar Höher, OB Kurt Seggewiß und MdL Dr. Stephan Oetzingher.